

Smalltalk

1. Lesen Sie den ersten Textausschnitt und notieren Sie, was sind die Ziele von Smalltalk.

Smalltalk: Mit diesen Tipps wirst du zum Meister des lockeren Gesprächs

<https://www.stuwo.at/blog/smalltalk-definition-tipps-fragen/> vom 8.05.2025

Verfasst von: Helene Ausserwöger, 08.08.2024

Wer kennt es nicht: Man trifft auf neue Menschen in einer neuen Situation und weiß nicht, wie man das Gespräch beginnen soll. Smalltalk fällt vielen schwer, sei es aus Unsicherheit, Gesprächsstoff-Mangel oder auch aus Angst vor Ablehnung. Dabei ist Smalltalk im täglichen Leben, besonders auch während des Studiums oder im Studentenwohnheim, wichtig, um neue Kontakte knüpfen zu können und neue Situationen gemeinsam oder mit Unterstützung zu meistern. Auch im beruflichen Kontext, wie bei Netzwerktreffen, kann ein guter Smalltalk Sympathien wecken und Türen öffnen. Deswegen haben wir hier für dich die besten Tipps und Tricks gesammelt, wie du erfolgreich Smalltalk führen und sowohl privat als auch beruflich von den Vorteilen profitieren kannst.

Dieser kleine Austausch spielt eine große Rolle, denn er hilft dabei, soziale Barrieren abzubauen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Manchen fällt es leicht, mit Fremden zu plaudern, anderen weniger. Wichtig ist, sich weder in den Mittelpunkt zu drängen, noch zu wenig beizutragen, denn ein guter Smalltalk ist ein lockerer Dialog, der für beide Gesprächspartner angenehm sein soll.

Vor allem im Studentenleben – besonders im Wohnheim, aber auch an der Uni – erleichtert Smalltalk das Kennenlernen und fördert ein harmonisches Miteinander. Auch im beruflichen Kontext hilft er, Sympathien zu wecken, Vertrauen aufzubauen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Guter Smalltalk legt den Grundstein für erfolgreiche Beziehungen in allen Bereichen.

2. Umgangssprache verstehen? – easy!

Welche der Redemittel unten könnten umgangssprachlich sein? Notieren Sie, was sie bedeuten können:

das Gespräch ins Rollen bringen vs. trocken, behäbig (lahm) werden lassen	
sich in die Haare kriegen	
Jeder kann damit was anfangen.	
Gemeinsamkeiten finden	
etw. nice finden	
Was hast Du gewählt?	
Eh krass!	
Meine Freundin ist 27 und hat <u>ernsthaft</u> schon 2 Kinder!	
auf einem persönlichen Level unterwegs sein	
umschiffen	

danebenliegen	
der Angeber	
(ganz) vorne (mit) dabei sein	
oberflächlich	
schwul	
too much erzählen	
j-n animieren etw. zu machen	
nicken	
im Knast sein	
etw. aufgreifen	
mega cool, mega viel	
richtig reinhauen	
etw. droppen lassen	

3. Setze die folgenden umgangssprachlichen Ausdrücke passend in die Dialoge ein: Jeder kann damit was anfangen, etw. nice finden, eh krass!, auf einem persönlichen Level unterwegs sein, danebenliegen, too much, richtig reinhauen, etw. droppen lassen, sich in die Haare kriegen

Dialog 1: Vor dem Seminar

Person A: Was haben wir eigentlich für ein Thema heute?

Person B: Na, das antike Griechenland. Du weißt schon die Philosophen und Alexander den Großen..

Person A: Cool! _____

Dialog 2: Nach dem Fußballspiel

Person A: Hast du das Spiel gestern gesehen?

Person B: Ja, _____! Was für ein Tor in der letzten Minute!

Person A: Unglaublich, oder? Ich hab' _____, und meine Wette verloren.

Person B: Ich auch!

Dialog 3: In der WG-Küche

Person A: Sorry, dass ich gestern Abend _____ erzählt habe. War vielleicht nicht der richtige Zeitpunkt.

Person B: Ach, kein Problem. Ist ja alles gut. Aber wir sollten echt aufpassen, dass wir uns nicht wegen Kleinigkeiten _____.

Person A: Stimmt. Wir müssen einfach _____, um einander besser zu verstehen und uns nicht immer so stressen.

Dialog 4: Auf einer Party

Person A: Und, wie läuft's so? Bist du gut hier reingekommen?

Person B: Ja, super! Die Leute sind echt nett. Ich _____ auch die Gastgeberin _____. Wie heißt sie nochmal?

Person A: Mmmm, mein Freund hat gerade ihren Namen _____, aber ich bin mir jetzt auch nicht sicher...

Dialog 5: Vor einer Prüfung

Person A: Kommst Du heute zu der AstA-Party?

Person B: Nee, ich habe noch so viel Stoff! Ich muss _____, damit ich es noch vor der Prüfung morgen schaffe...

4. Hören Sie den Podcast zum Thema: Do's and Dont's im Small talk (<https://www.meine-rede-wert.de/podcast>). Notieren Sie:

Do's	Dont's

5. Lesen Sie den zweiten Textausschnitt. Suchen Sie nach den gleichen bzw. ähnlichen Tipps wie im Podcast. Welche Tipps sind neu?***Smalltalk lernen: Tipps und Tricks für ungezwungene Gespräche***

Smalltalk kann anfangs eine Herausforderung sein, aber keine Sorge, du kannst ihn lernen! Es gibt drei Phasen des Smalltalks: den Smalltalk beginnen, halten und beenden.

Smalltalk beginnen: Die richtige Einstellung

Ein erfolgreicher Smalltalk beginnt mit der richtigen Einstellung. Hier sind einige wichtige Aspekte, die dir helfen, ein Gespräch angenehm und ungezwungen zu starten:

- Positives Mindset und Offenheit: Gehe mit einer positiven Einstellung ins Gespräch. Zeige Offenheit und Interesse an deinem Gesprächspartner. Menschen spüren, wenn du wirklich interessiert bist und das schafft sofort eine angenehme Atmosphäre.
- Nonverbale Kommunikation:
 - Augenkontakt halten: Ein freundlicher Blickkontakt zeigt, dass du aufmerksam und interessiert bist.
 - Lächeln: Ein freundliches Lächeln wirkt einladend und beruhigend.
 - Körpersprache: Achte auf eine offene Körperhaltung. Dreh dich deinem Gesprächspartner zu und vermeide verschränkte Arme.
 - Reaktionen interpretieren: Achte auf die Körpersprache deines Gegenübers. Ein Lächeln oder Nicken signalisiert Zustimmung und Interesse, während Zurückhaltung oder Ausweichbewegungen Desinteresse bedeuten können.

Einstiegsfragen und Gesprächstechniken:

Offene Fragen stellen: Fragen wie „Wie bist du auf diese Veranstaltung gekommen?“ oder „Was studierst du?“ erfordern mehr als ein „Ja“ oder „Nein“ und fördern das Gespräch.

Gemeinsame Interessen finden: Hör aufmerksam zu und suche nach gemeinsamen Themen. Vielleicht teilt ihr eine Leidenschaft für Bücher oder habt denselben Lieblingskaffee.

Aktives Zuhören: Zeig, dass du wirklich zuhörst. Nicken, zustimmende Laute und das Wiederholen wichtiger Punkte zeigen dein Interesse und Verständnis.

Smalltalk Themen: Worüber du immer sprechen kannst & was du vermeiden solltest

Wenn es um Smalltalk geht, gibt es einige sichere und universelle Themen, die fast immer gut ankommen. Hier sind ein paar bewährte Themen, die du nutzen kannst:

- Wetter: Ein Klassiker. Übers Wetter reden funktioniert immer, auch wenn es sehr klischeehaft erscheint.
- Das Essen: Gespräche über das Essen oder die Getränke bei einer Veranstaltung/Party können leicht ins Plaudern übergehen.
- Aktuelle Ereignisse: Unaufgeregte Nachrichten oder lokale Ereignisse bieten tollen Gesprächsstoff. Achtung: vermeide aber politische Themen!
- Hobbys und Interessen: Fragen nach Freizeitaktivitäten und Hobbys können zu spannenden Gesprächen führen. Vielleicht kommt ihr ja sogar auf ein gleiches Interesse!
- Reisen: Viele Menschen reisen gerne und teilen ihre Erlebnisse. Vielleicht kannst du dich für deine nächste Reise inspirieren lassen.
- Kultur und Unterhaltung: Filme, Bücher, Musik oder Sport sind großartige Gesprächsstarter.

Auf der anderen Seite gibt es einige Themen, die du im Smalltalk lieber vermeiden solltest, da sie oft kontrovers oder unangenehm sind. Dazu gehören Politik, Religion, Geld und Einkommen, gesundheitliche Probleme sowie kontroverse oder traurige Themen. Diese können schnell zu Missverständnissen oder unangenehmen Situationen führen und sollten daher umgangen werden.

Do's	Dont's

6. Redemittel für den Smalltalk:

Smalltalk anfangen: Die ersten Schritte

Den ersten Schritt im Smalltalk zu machen, kann oft die größte Hürde sein. Hier sind ein paar einfache Fragen, mit denen du ein Gespräch beginnen kannst:

„Wir haben heute ein Glück/Pech mit dem Wetter, glaubst du es sind deswegen so viele/wenige Leute hier?“

„Wie gefällt dir die Party/Veranstaltung bis jetzt?“

„Woher kennst du den/die Gastgeber*in?“

“Hast du schon das Essen/den Drink probiert? Was hältst du davon?“

Gesprächsthemen im Studentenwohnheim: Fragen, die verbinden (H3)

Im Studentenwohnheim gibt es viele Gelegenheiten für Smalltalk. Hier sind ein paar Fragen, die helfen können, Verbindungen zu knüpfen:

“Seit wann wohnst du hier?“

“Bist du neu eingezogen?“

“Aus welchem Land kommst du?“

“Wie gefällt es dir im STUWO Studentenwohnheim?“

„Was machst du hier in deiner Freizeit?“

“Gibt es eine Chat-Gruppe oder gemeinsame Treffen für die BewohnerInnen?”

“Bist du ein Langschläfer oder Frühaufsteher?”

Hast du Pläne für heute/fürs Wochenende?

Kennst du dich in der Umgebung aus? Was gibt es hier so zu erkunden?

Ein Gespräch auf dem Campus zu beginnen, ist eine großartige Möglichkeit, deine Kommilitonen kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen. Hier sind ein paar Fragen, die dir helfen können, ins Gespräch zu kommen:

„Was studierst du?“

„Wie gefällt dir dein Studiengang?“

“Hast du schon viele Leute in deinem Studiengang kennengelernt?”

“Bist du auch bei der Vorlesung von Prof. XXX?”

Persönliche Interessen: Fragen, die für Gesprächsstoff sorgen

Wenn du jemanden besser kennenlernen möchtest, sind Fragen über persönliche Interessen immer ein guter Weg:

„Liest du gerne? Welches Genre magst du am meisten?“

„Welche Serie schaust du gerade, kannst du mir welche empfehlen?“

„Welche Musik hörst du am liebsten?“

“Was ist dein Traumreiseziel?”

STUWO Tipp: Auch ausgefallene Fragen wie “Gibt es eine berühmte Person, mit der du gerne einmal essen gehen würdest?” oder “Was war das Verrückteste, das du je gemacht hast?” können tolle Eisbrecher sein, die zu unterhaltsamen Gesprächen führen.

7. Spielen Sie einen Smalltalk in einer der folgenden Situationen:

Semestereröffnungsparty, Studentenwohnheim, in der Mensa, in der Bibliothek